



Tatsachenroman

Fred Bauer

Der Fall Bergmann



Bergmanns Stimme versagt, und es ist kein Theater, das er hier vorspielt. Ihm ist wirklich eben im Moment klar geworden, dass er nicht nur irgendein kleines Rädchen im System war, sondern dass man ihm nun mit einiger Berechtigung vorwerfen konnte, er habe Menschen in die Maschinerie der Vernichtung geliefert. Appel macht eine aufmunternde Handbewegung:

„Ja, Herr Bergmann? Fahren Sie fort!“

Bergmann räuspert sich und drückt nochmals das Kreuz durch.

„Herr Vorsitzender, ich muss die Frage des Anklagevertreters dahingehend beantworten, dass wir – also auch ich – Zigeuner selektierten, die dann aus der Kruppstraße in ein KZ, vermutlich Birkenau, transportiert wurden. Ja, das war ich. Andere auch, aber ich war dabei.“

Zum Inhalt: Karl Bergmann ist Beamter der Kripo Frankfurt, zuständig für Kapitaldelikte. 1946 muss er sich vor einer Spruchkammer im Rahmen der „Entnazifizierung“ wegen seiner Zugehörigkeit zur NSDAP und wegen polizeilicher Maßnahmen im „Dritten Reich“ verantworten.

Das Buch spannt einen Bogen von Bergmanns Eintritt in die Polizei Frankfurt 1920 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Zunächst wird der ganz normale Alltag der Polizei in der Weimarer Republik geschildert. Jedoch nimmt das Buch an Brisanz und Tempo zu, als sich ab 1933 die Situation für Bergmann und seine Kollegen verschärft: Die Polizei muss nach der sogenannten Machtübernahme auch bisher undenkbbare Aufgaben im Interesse der Nazis übernehmen ...

Die Handlung springt zwischen einer fiktiven Spruchkammerverhandlung am 30./31.7.1946 und den Erinnerungen des Karl Bergmann, in denen reale Fälle beschrieben werden, die von der Frankfurter Polizei zu bearbeiten waren.

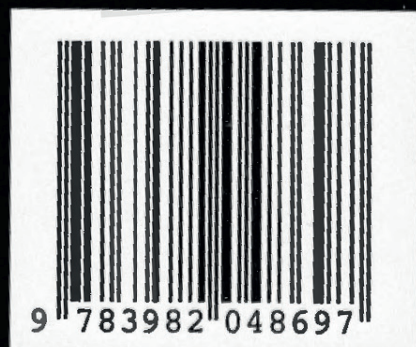
ISBN: 978-3-9820486-9-7

Infos und Bestellungen im Internet:

www.vogelfrei-verlag.de

www.fredbauer.de


verlag vogelfrei



Preis 14 – Euro

Ulrich Mattner „Bakterienmörder“ mit Folterkammer	63
Fred Bauer Der „Gabel-Knacker“ – ein Vormittag im Alten Polizeipräsidium	67
Fred Bauer Atombombenalarm in Frankfurt	83
Andreas Gerlach Das Präsidium als Krimi-Schauplatz	95
Andreas Gerlach Arjouni, Demski, Jaeger: das Polizeipräsidium in der Literatur	101
Ulrich Mattner 16 Jahre Stillstand: Ratten und bröckelnde Fassaden	109
Literatur	116
Die Autoren	118